

Gestalten Sie das Leben in unseren Gemeinden aktiv mit!

Am 20. Oktober haben Sie die Wahl:

Für die kommenden sechs Jahre werden in unseren Kirchengemeinden neue Kirchenvorstände gewählt. Die Vertrauensausschüsse waren sehr aktiv und sind froh, dass sich Frauen und Männer zur Wahl stellen, denen das Leben in ihrer Kirchengemeinde und die Zukunft unserer Kirche am Herzen liegt. Erstmals haben einige der bisherigen Kirchenvorstände in der Region beschlossen, gemeinsame Kirchenvorstände zu bilden. Das stärkt die Zusammenarbeit, verteilt die Verantwortung auf mehrere Schultern, schafft neue Einblicke ins Leben der einzelnen Gemeinden und soll dazu dienen, gemeinsam das Wohl möglichst aller bei künftigen Entscheidungen im Blick zu haben.

Bitte würdigen Sie das besondere Engagement der Kandidatinnen und Kandidaten und geben Sie Ihre Stimme ab. Entweder am Wahltag selbst im für Sie zuständigen Wahllokal – das lesen Sie hier auf den zu Ihrer Kirchengemeinde zugeordneten Seiten. Bitte bringen Sie den Wahlausweis mit, den Sie per Post erhalten. Oder nutzen Sie doch einfach die Möglichkeit zur Briefwahl. Unser Kollege Pfr. Moritz von Niedner, der Wahlbeauftragte im Dekanatsbezirk, hat dazu informiert:

Zur Kirchenvorstandswahl 2024 bekommen alle Wahlberechtigten bis Anfang Oktober automatisch die Briefwahlunterlagen zugeschiedt und können ganz bequem von zu

Hause aus wählen. Wichtig ist dazu nicht nur ein korrekt ausgefüllter Stimmzettel – auch der Wahlausweis muss mitgeschickt werden, sonst darf der Stimmzettel nicht gezählt werden. Damit die Wahl dennoch geheim ist, werden der Stimmzettel und der Wahlausweis getrennt voneinander in die entsprechenden Umschläge gesteckt und dem Pfarramt zugeleitet. Eine genaue Anleitung finden Sie auf den Wahlunterlagen, die Ihnen rechtzeitig vor der Wahl zugesandt werden.

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die

- am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert sind oder
- mindestens 16 Jahre alt sind
- und mindestens seit 20.7.2024 zu ihrer jeweiligen Kirchengemeinde gehören.

Zur Information über die Einzelheiten des Wahlverfahrens liegen im Wahlraum das Kirchenvorstandswahlgesetz und seine Ausführungsbestimmungen auf.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Dadurch, dass Sie zahlreich zur Wahl gehen, ermutigen und unterstützen Sie die Arbeit der Kirchenvorstände zum Wohle unserer Kirchengemeinden in der Region Mitte-West.

Christian Schäfer, Pfr.

Herrnneuses

Neustadt

Wählen Sie ein Novum: den ersten gemeinsamen Kirchenvorstand

Nachdem wir in der vergangenen Legislaturperiode bereits gemeinsame Kirchenvorstandswochenenden und gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen hatten, haben die beiden Kirchenvorstände für unsere Pfarrei Neustadt a.d. Aisch, bestehend aus den Kirchengemeinden Herrnneuses und Neustadt a.d. Aisch, beschlossen, einen gemeinsamen Kirchenvorstand zu wählen. Wichtig war und ist, dass in diesem neuen Gremium beide Kirchengemeinden hinreichend repräsentiert sind. Deshalb sind in Neustadt a.d. Aisch 8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen und in Herrnneuses 2. Die gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstands werden dann für Neustadt weitere 2 und für Herrnneuses 1 Mitglied berufen.

Die neue Gemeinsamkeit spiegelt sich in Ihrem Stimmrecht wider: Sie haben 10 Stimmen, die Sie vergeben können. Sie können unabhängig von Ihrem Wohnort Kandidatinnen und Kandidaten aus beiden Kirchengemeinden wählen. Weil uns wichtig ist, dass auf jeden Fall die deutlich klei-

ner Kirchengemeinde Herrnneuses im neuen Gremium mit einer festen Anzahl an Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern vertreten ist, wurden sog. qualifizierte Stimmbezirke gebildet. In den neuen Kirchenvorstand sind somit die ersten 8 Kandidatinnen und Kandidaten aus Neustadt mit den meisten Stimmen gewählt, dann folgen die beiden aus Herrnneuses, selbst dann, wenn sie weniger Stimmen erhalten haben, als die Kandidatin bzw. der Kandidat der Neustädter Liste auf Platz 9. Wer sich zur Wahl stellt, erfahren Sie auf den Folgeseiten.

Sie können Ihre Stimme am **20. Oktober** abgeben: in **Herrnneuses von 9.45-10.30 Uhr im Pfarrhaus**, Herrnneuses 38 in **Neustadt von 9.3-11.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum**, Am Schlossgraben 1. Bringen Sie bitte Ihren Wahlausweis mit. Oder Sie nutzen die Briefwahl. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 4.

Christian Schäfer, Pfarrer



St. Matthäus-Kirche Herrnneuses



Stadtkirche St. Johannis der Täufer Neustadt

Herrnneuses



Foto: privat

■ Cassandra Günther

52 Jahre, mein Wirkungskreis ist zu Hause. Dort lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern. Des Weiteren kümmere ich mich um unsere drei Senioren. Die letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand Herrnneuses haben mir so viel Freude bereitet, dass ich erneut kandidieren möchte. Kirche ist für mich ein Ort, an

dem ich gut zur Ruhe komme und mich in der Gemeinschaft aufgehoben fühle. Ich möchte gerne weiterhin dazu beitragen, ein lebendiges Miteinander aktiv und attraktiv zu gestalten. Im Kirchenvorstand möchte ich mitarbeiten, um die vielen neuen Ideen der letzten Jahre mit umsetzen zu können.



Foto: privat

■ Volker Kräutlein

Aus Oberstrahlbach, verheiratet, 3 Kinder (26, 24 und 22 Jahre) und zwei Enkel. Ich arbeite als Prüfer beim TÜV-Süd. Ich bin seit 18 Jahren Mitglied des Herrnneuseser Kirchenvorstands. Die Arbeit in dieser Zeit war interessant, aber auch nicht immer einfach. In der

letzten Periode war ich als Vertrauensmann aktiv. Ich habe mich wieder dazu entschlossen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, weil ich es für sehr wichtig halte, die Kirchengemeinde in Herrnneuses zu erhalten und mit Leben zu erfüllen.



Foto: privat

Elfriede Sandmann

57 Jahre, verheiratet und wohne seit 32 Jahren in Herrneuses. Ich habe 3 erwachsene Kinder und bin auch schon stolze Oma. Meine Hobbys sind Wandern, Radfahren, Backen, mein Garten und sich mit netten Menschen treffen. Zur Zeit pflege ich meine Eltern und engagiere mich ehrenamtlich beim VdK. Nach meiner Tätigkeit als Angestellte in der Pfl-

gekasse habe ich mir zur Aufgabe gemacht, mich der Belange alter und kranker Menschen anzunehmen und diese im Antragsdschungel und Bürokratie zu unterstützen. Ich wohne in der Nähe unserer schönen und großen Kirche, die es wert ist, dass dort Gottesdienste weiterhin regelmäßig stattfinden und sie ein Ort der Begegnung bleibt.

Neustadt



Foto: Andreas Riedel

Ingrid Bauereiß

63 Jahre, Krankenschwester. Als Jugendliche war ich im Kindergottesdienst und in der Landjugend aktiv, später habe ich bei ökumenischen Kinderbibelwochen mitgearbeitet. Jetzt spiele ich im Posaunenchor und bin Vorsitzende des Fördervereins für Kirchenmusik. Seit 6 Jahren bin ich zudem im Kirchenvorstand. Unter anderem bin ich im Finanz- und Bauausschuss, ver-

trete die Kirchengemeinde in der Allianz gegen Rechtsextremismus, gestalte Gottesdienste mit und organisiere Kirchenfeste. Ich kandidiere erneut, weil mir eine aktive Kirchengemeinde wichtig ist. Alle Altersgruppen sollten sich in ihrer Gemeinde wohl fühlen und eine geistliche Heimat spüren. Hierfür bringe ich gerne meine Fähigkeiten ein.



Foto: privat

Katharina Blume

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (8 und 11 Jahre alt) und arbeite als Jugendsozialarbeiterin an einer Mittelschule. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich es wichtig finde, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsame Grundwerte zu verfolgen und offen für jeden

einzelnen zu sein. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Hier sehe ich die Möglichkeit, als Mitglied des Kirchenvorstands bei der Gestaltung des Gemeindelebens aktiv mitzuwirken, die Kirche für Kinder lebendig zu gestalten und weiterzuentwickeln.



Foto: Karin Zwanziger

Reinhold Burger

67 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, leit. Angestellter im Ruhestand, wohne in Neustadt. Seit 2014 bin ich ehrenamtlicher Ausbildungsmentor bei der Evang. Jugendsozialarbeit gGmbH (EJSA) in Neustadt. Träger der Mentorenarbeit ist inzwischen das Freiwilligenzentrum. Langjährig im Beirat und Personalausschuss der EJSA tätig. Durch meine Funktion als Geschäftsleitungs-

mitglied bei zwei Finanz- und Versicherungskonzernen bringe ich Erfahrung in Personalarbeit, Ausbildung und betriebswirtschaftlichen Themen mit. Dies würde ich auch gerne in die Arbeit des Kirchenvorstands einbringen. Besonders am Herzen liegt mir die Unterstützung und Begleitung junger Menschen in schwierigen Lebenssituationen.



Foto: Britta Fuchs

Roman Fuchs

45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (8, 10 und 12 Jahre alt). In den vergangenen 6 Jahren durfte ich bereits als stellvertretender Vertrauensmann mit viel Freude die Arbeit im Kirchenvorstand begleiten. Beruflich bin ich als Teamleiter und stellvertretender Abteilungsleiter in einem Softwareunternehmen in Nürnberg tätig. In den

kommenden 6 Jahren möchte ich mich weiter für die Öffentlichkeitsarbeit im digitalen Umfeld einbringen. Mir ist es wichtig, einen Weg zu finden, auf dem wir alle Generationen mitnehmen können und einen Zugang zu unseren Angeboten eröffnen. Ebenso freue ich mich darauf, das Schafkopfturnier weiterzuführen.



Foto: privat

Christian Götz

In der Gemeinde- und Dekanatsjugend übernehme ich des Öfteren die Licht- und Tontechnik, um somit Gottesdienste und Veranstaltungen zu ermöglichen. Neben den technischen Hobbys gehe ich auch gerne Klettern, Wandern und im Winter Skifahren. Zudem bin ich seit meinem 15. Lebensjahr oft in der Jugendarbeit der

Gemeinde sowie des Dekanats und seit 2018 zusätzlich als Kirchenvorsteher tätig. Dies würde ich gerne die nächsten sechs Jahre weiter tun. Im neuen Kirchenvorstand möchte ich mich weiter für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen, um auch an einer attraktiven Gestaltung der Kirche für die Jugend mitzuarbeiten.



Foto: Johannes Hirschlach

Claudia Hirschlach

Im Kirchenvorstand mitwirken? Als ich dies vor sechs Jahren gefragt wurde, scheute ich mich aus beruflichen Gründen, eine Kandidatur anzustreben. Da sich nun mein Status als Lehrerin im Ruhestand (64 Jahre) geändert hat, kann ich mir die Mitarbeit in diesem Gremium sehr gut vorstellen. Ich bin verheiratet, wohne seit 1992

in Neustadt a.d. Aisch und habe zwei erwachsene Söhne. In meiner ursprünglichen Heimatgemeinde Schauerheim-Birkenfeld war ich viele Jahre in der Kindergottesdienstarbeit tätig. Neues gestalten, mich im sozialen Bereich engagieren, aber auch im Gottesdienst Unterstützung anbieten, würde mir Freude machen.



Foto: Lydia Knickel

Uwe Knickel

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich arbeite als Amtstierarzt am Landratsamt in Neustadt. Privat engagiere ich mich musikalisch (Saxophon, Posaune und Klavier) im Saxophon-Quartett „Four-Sax“ und dem Posaunenchor Neustadt, bei dem ich auch im Vorstand vertreten bin. Darüber hinaus engagiere ich mich auch im Vorstand

des Förderkreises Kirchenmusik. Ich bewerbe mich für den Kirchenvorstand, da ich gerne meine Fähigkeiten diesem Gremium zur Verfügung stellen möchte, um unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können. Ich möchte damit auch meine Dankbarkeit für Halt und Unterstützung in schwierigen Zeiten zum Ausdruck bringen.



Stimm für Kirche Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Foto: Andreas Riedel

Michael Mack

57 Jahre alt, liiert, ein Sohn. Beruf: Gebietsverkaufsleiter Süddeutschland im Außendienst bei einem großen Matratzen- und Bettwarenhersteller. Getauft und konfirmiert in der Stadtkirche. Seit 1976 bin ich Mitglied im Posaunenchor und betreue seit 2010 als Mitglied des Vorstandes die finanziellen Belange des Chores. Gefragt, ob

ich für den Kirchenvorstand kandidieren würde, habe ich nach kurzer Überlegung zugesagt. Ich finde es spannend und verantwortungsvoll, in diesem Gremium über die Geschicke der Kirchengemeinde mitentscheiden zu können. Mir liegt eine moderne Gemeinde, die auch für die Jugend attraktiv ist, am Herzen.



Foto: privat

Ulrike Merkel

67 Jahre alt, 2 Kinder, 1 Enkelkind, Schulamtsdirektorin a. D. Beim Tauschring und im Freiwilligenzentrum, beim Jubiläum des Grundgesetzes auf dem Themenmarktplatz und als Helferin in der Kirchengemeinde – gerne bringe ich mich in Neustadt ein und engagiere mich für Themen, die mir wichtig sind. Zurzeit betreue ich zwei junge Frauen als Sprachpatin, und ich beherbergte eine ukrainische Familie. Als Schulamtsdirektorin

in Fürth war ich für den Religionsunterricht zuständig. Mit den Schulbeauftragten der Kirchen habe ich gut zusammengearbeitet. Bei den vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstands bringe ich mich gerne etwa im Schulbereich ein oder unterstütze bei Kontakten mit übergeordneten Stellen. In meiner Freizeit tanze ich gerne Zumba, verreise in andere Städte und werke in meinem Garten in Kleinerlbach.



Foto: privat

Markus Paulus

32 Jahre jung, verheiratet und Angestellter der Bundesagentur für Arbeit. In der Kirchenarbeit bin ich seit meiner eigenen Konfirmation und seit 2018 im Kirchenvorstand Neustadt aktiv. Ich kandidiere nicht trotz, sondern gerade weil sich unsere Kirche aktuell sehr verändert und ich gerne meinen Teil dazu beitragen möchte.

Dazu gehört für mich unter anderem die Jugendarbeit, neue und moderne Gottesdienstformen, Digitalisierung, aber natürlich auch die Erhaltung von Altbewährtem und gut angenommenen Angeboten. Lassen Sie uns das Gemeindeleben neu gestalten und den Weg für Kommendes gemeinsam ebnen.



Foto: privat

Christina Penner

Ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne (7 und 2 Jahre). Als Religionspädagogin erzähle ich SchülerInnen mit Freude vom Glauben an Gott. Seit 2012 engagiere ich mich im Kirchenvorstand und konnte bereits in verschiedenen Bereichen Erfahrungen

sammeln. Zurzeit liegt mir die Familienarbeit und die Arbeit mit Kindern am Herzen. Gerne gestalte ich auch den Gottesdienst musikalisch mit. Der Kontakt zu den Menschen und der spirituelle Glaubensweg sind mir wichtig.



Foto: Manfred Potrykus

Elke Potrykus

Ich bin 64 Jahre alt, und als gebürtige Neustädterin engagierte ich mich bereits nach meiner eigenen Konfirmation als Kindergottesdiensthelferin. Nach dem Abitur studierte ich Grundschulpädagogik, heiratete 1985 und bin Mutter einer 34-jährigen Tochter. Nach 41 Jahren im Schuldienst bin ich nun im Ruhestand und

möchte mich wieder aktiv in der Gemeindegemeinschaft einbringen. Mein Fokus liegt aber nicht nur auf der Jugendarbeit, denn ich finde es wichtig, dass sich alle Gemeindeglieder „aufgehoben“ und gut vertreten fühlen. Kirche muss über die Gottesdienste hinausgehen und jeden in seinem momentanen Lebensabschnitt „abholen“.



Foto: Sabrina Ullrich

Klaus Schuster

65 Jahre, verheiratet, zwei Kinder. Von 1994 bis 2024 im Kirchenvorstand, zuletzt Mitglied im Finanzausschuss und im Bauausschuss.

Kirchenpfleger. Meine Erfahrung in der KV-Arbeit möchte ich im neuen Kirchenvorstand einbringen.



Foto: privat

Karin Ziegler

60 Jahre, verheiratet, Bankkauffrau, seit Januar 2024 in Altersteilzeit. Als zweite Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins gestalte ich seit Jahren zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern den Erntedankfest-Gottesdienst mit einem bunt geschmückten Erntewagen mit. Auch den Kirchweih-Festgottesdienst bereichern wir

in unserer Vereinstracht. Deshalb liegen mir diese besonderen Gottesdienste sehr am Herzen. Ich möchte dazu beitragen, dass wir eine lebendige Gemeinde für Alt und Jung sind. Als Oma eines Enkelsohnes sind mir besonders die Kinder wichtig, weil man mit einfallsreichen Aktionen hier viel bewegen kann.

